

Praktikanten helfen in Ghana

HAND IN HAND International mit neuem Programm

Bismark Ocran lebt bei seiner Oma, weil die Eltern „einfach verschwunden sind.“ Der Junge gehört zu den Besuchern des Kindergartens, den der Konstanzer Menschenrechtsverein „Hand in Hand International“ in Ghana aufgebaut hat. Paten und Praktikanten können das Projekt jetzt unterstützen.

Von Claudia Rindt

Konstanz - Fünf bis zehn Plätze für Praktikanten will der kleine, gemeinnützige Verein „Hand in Hand International“ pro Jahr in Afrika (Ghana) und auf dem Balkan (Serbien, Kosovo) vermitteln. Praktikanten wohnen in Projekthäusern oder bei einheimischen Familien.



Bild: Evelin Bayer (links) war sieben Monate lang Praktikantin im Ghanaprojekt von „Hand in Hand International“. Kaya Lutter reist im September dorthin. Bild: Rindt

Die freiwilligen Helfer unterstützen mit ihrem Einsatz (auf eigenes Risiko) sowie den Vermittlungs- und Wohnkostenbeiträgen Hand-in-Hand-Projekte sowie einzelne Gastfamilien. Praktikanten lernen den Alltag im Projektland kennen und arbeiten der Konstanzer Menschenrechtsgruppe bei organisatorischen Fragen vor Ort zu.

Die Studentin Evelin Bayer war als Praktikantin sieben Monate in Ghana. An die unsicheren Planungen für einen Tag musste sie sich erst gewöhnen. Schon ein Regenschauer, so berichtet sie, könne alle Termine über den Haufen werfen. Die meisten Praktikanten unterrichten und helfen im Kindergarten von Dormaa-Ahenkro, der auf den Schulbesuch vorbereitet. Kinder lernen dort beispielsweise Englisch, eine Voraussetzung für den Besuch einer Schule. Um auch Kindern aus armen Familien den Weg dorthin zu ebnen, hat „Hand in Hand“ ein Patenschaftsprogramm aufgebaut.

Junge Menschen, wie Bismark Ocran sollen durch Unterstützungsgelder aus Europa eine Chance auf Bildung bekommen. Ein Pate zahlt üblicherweise 25 Euro pro Monat (in Sonderfällen sind auch geringere Beiträge möglich). Mit dem einen Teil des Geldes werden Schulgeld, Mahlzeiten und Schulmaterialien fürs Patenkind bezahlt, der andere Teil fließt in Bildungs- und Gesundheitsprojekte vor Ort. Der Pate erhält nach Angaben von „Hand in Hand“ Informationen über den Schüler, den er fördert, er kann mit ihm korrespondieren (inklusive Übersetzungsservice) und erhält jährlich Informationen über die Entwicklung der unterstützten Projekte.

Um den Bestand des Kindergartens in Ghana auf Dauer zu sichern, ist der Bau eines Begegnungshauses geplant. Die Kosten liegen bei 20.000 Euro. In der jetzigen Unterkunft wurde der Mietvertrag gekündigt. Die Filmschauspielerin Cheryl Shepard, Mitglied bei Hand in Hand International, reist demnächst mit den



Bild: Hand in Hand International vermittelt Patenschaften für arme Kinder aus Ghana. In den Hilfsprojekten dort können auch Praktikanten mitarbeiten. Bild: Privat

Schauspielerkollegen aus der ARD-Fernsehserie „In aller Freundschaft“ Arzu Bazman und Tom Koch nach Ghana, um sich über das Selbsthilfeprojekt zu informieren. Dem neuen Begegnungshaus soll eine Anlaufstelle für Hygiene und Aids-Aufklärung angeschlossen werden, außerdem ist geplant, die Angebote für Computer und Internetkurse auszubauen.

Anhang: Weitere Informationen zum Praktikums- und Patenschaftsprogramm bei „Hand in Hand International“, Wollmatinger Straße 19, 78467 Konstanz, Telefon: 997337, Fax: 997338, info@hih-international.de, www.hih-International.de.

Wer Projekte des Vereins unterstützen will, kann spenden: Hand in Hand International, Deutsche Bank Konstanz, Kontonummer: 058989510, Bankleitzahl: 69070024

Südkurier 03.09.05